



Diller

GEMEINDE NACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung • Ausgabe № 3/2015



Die Kinder sind begeistert vom neuen Gartenhaus am Pillberger Spielplatz

INHALT

- Aus dem Gemeinderat
- Fundamt
- Spielegruppe
- Standesfälle
- Überprüfung Feuerlöscher
- Silberregion Karwendel
- Ausstellung Pfarre
- Vereinsnachrichten
- Umwelt
- Rückblick
- Verlautbarungen



Liebe Pillerinnen und Piller!



Herzlich
willkommen zur Herbstausgabe
unserer Piller Gemeindezeitung!

Nach dem Start der Volksschulen und Kindergärten in Pill und Pillberg aber auch der weiterführenden Schulen wünsche ich allen Kindern ein gutes Schul- bzw. Kindergartenjahr 2015/16 und allen Lehrpersonen, Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen viel Elan für ihre schöne Aufgabe.

Im vergangenen Sommer konnte die Sanierung der verschiedenen Quellfassungen im Bereich der Naunz durchgeführt werden. In der Vergangenheit musste die eine oder andere Quelle aufgrund von Verschmutzung ausgeleitet werden. Durch den heurigen Abschluss dieser oben genannten Sanierungen befindet sich jetzt wieder jede Quelle in optimalem Zustand. So können wir für unsere Gemeindebürger weiterhin Trinkwasser in höchster Qualität anbieten. Auch für das gemeindeeigene Trinkwasserkraftwerk steht wieder die höchstmögliche Schütung zur Verfügung.

Beim Kinderspielplatz bei der Volksschule Pillberg wurde das Gartenhaus jetzt fertiggestellt. Damit steht nun der gesamte Spielplatz unseren Kindern zur Verfügung, denen ich viel Freude damit wünsche. Ein herzlicher Dank der JB/LJ Pill für das Aufstellen des Hauses.

Beim Gemeindehaus in Pill wurde die Sanierung der Außenwände in Absprache mit dem Denkmalamt durchgeführt. Ich glaube, wir können jetzt wieder von einer ordentlichen Außenansicht des Schusterhauses sprechen.

Die Sanierung der Totenkapelle beim Friedhof in Pill ist derzeit im Gange. Es wird der Boden für einen barrierefreien Zugang abgesenkt. Danach werden neue helle Steinplatten verlegt. Weiters werden die Fenster und die Türen erneuert. Besonders die Eingangstür wird wesentlich verbreitert, um beim Rosenkranz ein leichtes Hinein- und Herausgehen zu ermöglichen. Auch eine neue Beleuchtung sollte den Aufbahrungsraum verschönern. Diese ganzen Arbeiten wurden mit unserem Pfarrer Rudi Silberberger, dem Pfarrkirchenratsobmann, dem Messner, dem Denkmalamt und mit unserem Bauausschuss

abgestimmt. Dazu ein herzlicher Dank und somit sollte dieser Umbau bestens gelingen.

Noch im Herbst werden auf verschiedenen beschädigten Straßenabschnitten unserer Gemeindestraßen Sanierungen der Asphaltdecke durchgeführt.

Ebenfalls ca. im Oktober, November werden wir den 2. Abschnitt der Kanalisierungsarbeiten im Bereich „Otter“ bis „Angerer“ abschließen können.

Bei der Kellerjochbahn zeichnet sich durch die Unterstützung der Gemeinden Pill und Schwaz und des Tourismusverbandes eine freudige zukunftsweisende Entwicklung ab. Es sollten in den nächsten Jahren ein Winter-Kinderland, ein Beschneigungsteich, verschiedene Sommerattraktionen und teilweise Lifterneuerungen durchgeführt werden. Bei positiver Entwicklung diverser Vorarbeiten könnte heuer noch ein Baustart erfolgen.

Für das Jahr 2016 hat sich der Bauausschuss bzw. der Gemeinderat für erste Maßnahmen im Bereich Breitbandausbau in unserem Gemeindegebiet ausgesprochen. Dazu wurde eine erste Konzepterstellung beschlossen und wie es aussieht, werden wir im nächsten Jahr bereits wesentliche Siedlungsbereiche mit schnellstem Internet versorgen.

Ab September wird die Eltern-Kind-Gruppe von Anita Kirchner geleitet. Bei Frau Christine Wildauer bedanke ich mich für die Betreuung dieser Gruppe in den letzten Jahren.

Besonders bedanken darf ich mich bei allen Vereinen und Institutionen für die rege Vereins- und Organisationsarbeit für verschiedene Veranstaltungen. Trotz des herrlichen Sommerwetters mussten leider zwei große Feste wegen Schlechtwetter abgesagt werden. Ich wünsche allen Vereinsfunktionären weiterhin viel Kraft und Engagement, damit es wieder schöne Veranstaltungsangebote für unsere Gemeindebürger in Pill gibt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Euer Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 6.7.2015 unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Für den Breitbandausbau zur Versorgung der Bevölkerung mit ausreichend schnellem Internet, für den vom Land Tirol Fördermittel von bis zu 60% bis zum Jahr 2018 zugesagt wurden beschließt der Gemeinderat einstimmig die Beauftragung einer **Konzepterstellung** zur Errichtung eines passiven Breitband „Open Access“ Netzes und für Förderansuchen an das Land Tirol.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Pill gemeinsam mit der Stadt Schwaz für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Kellerjochbahn in Höhe von € 300.000,00 ein Drittel der Kosten in Höhe von € 100.000,00 übernimmt. Ein Drittel dieser Summe entfällt auf die Gemeinde Pill und zwei Drittel auf die Stadtgemeinde Schwaz.

Die Leistung der Gemeinde Pill erfolgt unter der Bedingung, dass die beiden restlichen Drittel von der Kellerjochbahn und dem Tourismusverband Silberregion Karwendel übernommen werden und die Finanzierung von dieser Seite sichergestellt ist.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Projekt „Kinderwelt“ im Bereich der Station Grafenast mit Gesamtkosten in Höhe von € 450.000,00 netto zu unterstützen. Die Gemeinde Pill und die Stadtgemeinde Schwaz tragen gemeinsam ein Drittel der Nettoerrichtungskosten nach Abzug aller Förderungen, unter der Bedingung, dass Tourismusverband und Betreibergesellschaft jeweils ein Drittel der Kosten tragen.

Die Landesförderung wird allen drei Partnern in gleicher Weise angerechnet.

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Pill und ausdrücklicher Bezugnahme auf den Endbericht des Raumplaners DI Andreas Lotz, Innsbruck über das Ergebnis der Umweltprüfung vom Mai 2014.

- Der Erschließungskostenfaktor wurde vom Land Tirol für unsere Gemeinde mit € 175,00 festgelegt. Die Gemeinde kann bis zu 5% vom Faktor als Erschließungsbeitragssatz festlegen. Die Gemeinden des Planungsverbandes haben sich auf den einheitliche Satz von 3% geeinigt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Verordnung:

§ 1 Erschließungsbeitrag, Erschließungsbeitragssatz

Die Gemeinde Pill erhebt einen Erschließungsbeitrag und setzt den Erschließungsbeitragssatz einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet mit 3,0 v.H. des für die Gemeinde Pill von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16. Dezember 2014, LGBL. Nr. 184/2014, festgelegten Erschließungskostenfaktors, das sind sohin je Einheit €5,25 der Bemessungsgrundlage, fest.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 01.01.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Beschluss über die Höhe des Erschließungskostenfaktors gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 25. September 2001 außer Kraft.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig ab 01.01.2016 auf den Baumassenanteil einen verlorenen Baukostenzuschuss bzw. eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von 3/5 des Beitrages zu gewähren. Diese Förderung soll in den nächsten Jahren schrittweise reduziert werden.

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Unterstützung in Höhe von € 1.500,00 für die Anbringung eines neuen Sonnenschutzes beim SPAR-Geschäft.

Fundamt

Auf dem Gemeindeamt wurde ein größerer Bargeldbetrag und diverse Schlüssel abgegeben



Spielegruppe



Seit September 2015 wird die Spielegruppe von Frau Anita Kirchler betreut.

Zu diesem Treffpunkt sind Mamas/Papas mit ihren Kleinkindern im Alter von 0 bis 3 Jahren herzlich eingeladen.

Es wird miteinander gespielt, gesungen, gemalt und geplaudert. Die Treffen finden

jeden Dienstag
von 9:00 bis 11:00 Uhr
in der Volksschule in Pill

statt (ausgenommen sind die Schulferien). Die Leiterin Anita Kirchler freut sich über jeden Besuch und steht für weitere Informationen unter Telefon 0664/1583545 zur Verfügung.

Standesfälle



Geburten in unserer Gemeinde

Pechlaner Simon Andreas, Pillbergstraße 89

Gruber Lia Mina, Oberes Plankfeld 11

Khuen-Belasi Philip, Schloßbichl 6

Steinlechner Taio, Pillbergstraße 124

Freiwillige Feuerwehr Pill/Pillberg

Überprüfung Feuerlöscher

Wie gewohnt führt die Freiwillige Feuerwehr Pill in Zusammenarbeit mit einem Brandschutzunternehmen eine Überprüfung von Handfeuerlöschern durch.

Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre überprüft werden. Dies dient zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft, und erhöht die Lebensdauer des Löschers.

Ein nicht funktionsfähiger Löscher bringt im Fall der Fälle nämlich nichts, obwohl Entstehungsbrände damit wirksam bekämpft werden könnten.

Für alle Gemeindebürger besteht die Möglichkeit ihre Löscher zum Sonderpreis von nur 7 Euro

**am Samstag den 17. Oktober
zwischen 8:00 Uhr und 13:00 Uhr
beim Feuerwehrmagazin in Pill**

überprüfen zu lassen.

Aufgrund der geringen Nachfrage in den letzten Jahren wird am Pillberg KEINE eigene Überprüfung durchgeführt.

Es besteht jedoch die Möglichkeit seinen Löscher

zwischen 8:00 Uhr und 10:00 Uhr
am Magazin Pillberg

abzugeben, und am Nachmittag wieder abzuholen.

Sollte jemand einen neuen Löscher benötigen, so kann man sich gerne bei der Überprüfung informieren, und einen Löscher erwerben.

Matthias Bradl – Kommandant



Angebote und Wissenwertes für die Bürger

Neue Wanderwegbeschilderung

In Zukunft wird die Beschilderung der Wanderwege in der gesamten Silberregion Karwendel einheitlich gleich gestaltet. Die Umrüstung der Wanderwegbeschilderung ist ein großes Projekt, das nicht von heute auf morgen abgewickelt werden kann. Wir halten uns dabei an das Wander- und Bergwegekonzept des Landes Tirol.

Zusätzlich werden wir auch Rundwanderwegschilder und Flurnamenschilder mit den Höhenmetern aufstellen. Nach langer Überlegung haben wir uns dazu entschieden, als Besonderheit, auch die Anzahl der Schritte vom Start bis zum Ziel auf den Schildern zu notieren. Wenn jemand von euch neue Ideen hat oder sich einbringen möchte, kann er/sie sich gerne bei uns melden.

Tel.: 05242/63240 oder E-Mail: info@silberregion-karwendel.com

Neue Kollektion für die Region

„Handwerk by Geiger“

Im Rahmen des Strategieprozesses „Quo vadis“ gibt es seit September eine eigene Modelinie aus der Region für die Region – und den Rest der Welt.



Die Firma Geiger hat einen eigenen retronovativen Regionslook für die Silberregion designet. Sie wird unter dem Namen „Handwerk by Geiger“, in Europa, Amerika und Fernost vertrieben. Peter Geiger über die neue Linie: „Handwerk by Geiger“ kombiniert retronovatives Design mit edlen Materialien. Erhältlich sind sportlich modische Jacken,

Kurzmäntel und Hoodies in feinsten Lammwollqualität kombiniert mit feiner Baumwoll-Cashmere Strickware. Veredelt mit hochwertigem Hirschleder und Ripsbändereinfassungen. Besonderes Erkennungszeichen der Kollektion ist die Schwazer Silbermünze, die an jedem Teil angebracht ist. Die erste Kollektion ist eine Ganzjahreskollektion und enthält für den Winter auch Mützen, Schal, Handschuhe. Seit 07. September 2015 ist die erste Kollektion bei ausgewählten Geschäften und im Tourismusbüro in Schwaz erhältlich.



Ausstellung zu Gunsten der Pfarre Pill

In der Zeit vom

12. Oktober bis 6. November 2015

werden in der Galerie im Schusterhaus

Bilder von Frank W. Schmidt

ausgestellt.



Alle Bilder werden zu Gunsten der Pfarre Pill für Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten zum halben Preis abgegeben!

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr

und von Montag bis Donnerstag

von 13.30 bis 17.00 Uhr

besucht werden.

Frank W. Schmidt ist nicht nur Gemeindebürger von Pill, sondern auch Gründungsmitglied des Vereins „Kinderhilfe Bezirk Schwaz“ und ein über die Grenzen hinaus bekannter Künstler.

Bekannte Werke: Anna Selbdritt an der Westseite der Pfarrkirche Pill, Christusbild in der Totenkapelle Pill, die Kreuzwegstationen in der Pfarrkirche Pill, Dorfansicht von Pill usw.

Pfarre Pill

SENIORENBUND TIROL ORTSGRUPPE PILL

Die Seniorengruppe Pill übernahm die Bewirtung bei der Glockensegnung mit anschließendem Pfarrkaffee am 28. Juni 2015. Der Erlös wurde der Pfarre Pill gespendet.

35 JAHRE SENIORENBUND PILL

Am 26. Juli 2015 lud Obmann Anton Knapp nach der „Annen-Prozession“ am Dorfplatz zur Jubiläumsfeier 35 Jahre Seniorenbund Pill ein.

BGM. Hannes Fender würdigte in seiner Festrede das Engagement des Ausschusses und nahm gemeinsam mit Bezirksobmann Alois Leitinger die Ehrungen der Jubilare für fünfzehn, zwanzig, dreißig und fünfunddreißig Jahre Mitgliedschaft vor. Obmann Anton Knapp überreichte Blumen und Wein an die Geehrten, sowie auch Blumen an alle „Annas“ zum Namenstag. Zum festlichen Rahmen waren auch die Schützenkompanie und Bundesmusikkapelle Pill anwesend, die für musikalische Stimmung unter Kapellmeister Herbert Steinbacher sorgte.

Als Ehrengäste konnten Pfarrer Rudi Silberberger, BGM Hannes Fender, Vize BGM Daniel Kostenzer, Alt BGM Kurt Kostenzer, Bezirksobmann Alois Leitinger, Altbezirksobmann Hubert Danzl und Ehrenobfrau Herta Knapp begrüßt werden.



Bgm. Hannes Fender, Bezirksobmann Alois Leitinger, Obmann Anton Knapp und Obmann-Stellvertreter Heinz Wegscheider



Geehrt wurden für 15 Jahre:

Gredler Anna, Haim Marianne, Schiffmann Anna, Wimpissinger Emma

für 20 Jahre:

Angerer Anna, Bader Helmut, Gruber Emma, Erhart Theresia, Häusler Anna, Jonas Gretl, Mauracher Hilda, Nothegger Josef und Theresia, Ortner Hans

für 35 Jahre:

Ehrenobfrau Knapp Herta



Die Ehrung für 30 Jahre Mitgliedschaft zum Seniorenbund Pill überreichte Obmann Anton Knapp am Vortag die Auszeichnung des Tiroler Seniorenbundes und Blumen an Frau Frieda Bradl in der Seniorenpension Inge in Vomp.

**Nächstes Seniorentreffen
am 20. Oktober 2015
um 14.00 Uhr
im Widum**

**SENIORENBUND TIROL
ORTSGRUPPE PILL**

HERBSTAUSFLUG 2015

Ein Erlebnis für alle Mitglieder und Freunde der Seniorengruppe Pill war unsere Fahrt ins Außerfern. Wir fuhren über den Fernpass nach Bichlbach bis zur Zunftkirche. Dort wurden wir mit einer Führung genau über die Geschichte der Kirche informiert. Beim gemeinsamen Mittagessen in Rinnen im „Rotlehhof“, besuchte uns unser ehemaliger Pfarrer von Pill Otto Walch. Er war unser Überraschungsgast, worüber sich alle sehr gefreut haben. Musikalisch bestens unterhalten wurden wir von Franz Knab und Johann Wildauer. Weiter ging die Fahrt über Reutte, Plansee bis nach Mittenwald. Auf Empfehlung unseres Busfahrers Thomas kehrten wir dort für eine Kaffeepause in der Gröblalm ein. Gestärkt und alle zufrieden traten wir die Heimfahrt nach Pill an.



Bericht und Fotos Seniorenbund Pill

KNOSPENVEREIN PILLBERG

Am 19.09.2015 fand zum 2. Mal das Ausfahrerfest des Knospenvereines Pillberg statt. Bei besten Wetterbedingungen warteten zahlreiche Besucher, bis die schön geschmückten Kühe beim Wimpissinger in der Ast eintrafen. Für Speis und Trank war bei einem gemütlichen Beisammensein bestens gesorgt. Ein herzliches Danke auf diesem Wege der Familie Wimpissinger für die gute Zusammenarbeit!



Leider wurde mit gefälschtem Bargeld in nicht allzu geringer Menge bezahlt. Trotzdem möchte sich der Knospenverein Pillberg noch bei den zahlreichen Besuchern und Helfern bedanken.

Bericht und Fotos Knospenverein Pillberg



Wintersportverein Pill

Beim Stockschiessen für die Vereine in Pill kämpften 14 Mannschaften um den Wanderpokal, der von Hans Schiffmann zur Verfügung gestellt wurde.

Den Sieg holten sich die Mannschaft WSV Pill 1



mit Rudi Schwabl, Josef Schwabl, Josef Wimpissinger und Hans Häusler, der zweite Platz ging an die Bauern mit Erich Thanner, Christian Thanner,

Rainer Heiss und Wolfgang Enzenberg und den dritten Platz erreichten die



Bäuerinnen 2 mit Bernadette Weber, Manuela Schiffmann, Helga Wimpissinger und Karin Geisler. Der Wanderpokal muss zwei Mal in Folge gewonnen werden.

Beim Sommerausflug unserer Kaderkinder wurden Ausdauer, Kraft, Koordination aber auch Mut spielerisch trainiert. Sie besuchten mit ihren Trainern den Kletterpark in Achenkirch und danach fuhren sie mit der MS Tirol nach Seespitz, wo sie von ihrem Bus



wieder abgeholt wurden. Als Belohnung gab es für alle noch eine Stärkung beim MC Donalds in Vomp. Obmann Rudi Schwabl, der die Kinder selber mit dem Bus wieder sicher nach Hause brachte, bedankt sich bei den Trainern: Hans und Kathrin Angerer, Josef Bradl, Marco Baumann und Alexandra Härter.

Bericht und Fotos: WSV Pill

Elektroaltgeräte sind wertvoll – behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande



Jedes Jahr ein neues Handy, ein schnellerer Laptop und eine hippe DigiCam. Unser Konsumverhalten lässt die weltweiten Müllberge wachsen. Ausgediente Elektrogeräte sind jedoch viel zu schade für den Abfall, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertbar sind.

Rund 150.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf

gebracht. Knapp mehr als die Hälfte der Masse, rund 77.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte, wird über die offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen. Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes TV-Gerät, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld wert. So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold als eine Tonne Golderz. Tatsächlich wird in Österreich derzeit nur ein Teil der vorhandenen Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können große und kleine Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden.

Auf vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „Re-Use“- Bereiche, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und für die Wiederverwendung geprüft werden.

Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Behalten wir doch unsere Ressourcen im Land, wo sie optimal wiederverwendet oder umweltgerecht verwertet werden. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, achtsam mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung.

Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen gibt es auf www.elektro-ade.at

Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

Neue Sonderförderung für Raumheizgeräte Aktiv für eine Saubere Luft durch „Richtiges Heizen mit Holz“

Veraltete und falsch betriebene Holzöfen tragen wesentlich zur Schadstoffbelastung in Tirol bei. Das Land Tirol fördert deswegen seit 1. Jänner 2015 den Austausch alter Raumheizgeräte mit bis zu 1.500 Euro.

Die Förderung wird gewährt für den Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Raumheizgerätes für feste Brennstoffe (z.B. Holz, Kohle) und den Ersatz durch einen modernen, umweltfreundlichen Pellets-, Scheitholz- oder Kachelofen.

Technische Voraussetzungen

Das neue Raumheizgerät muss mit einer automatischen Verbrennungsluftregelung ausgestattet sein und folgende Emissionsgrenzwerte einhalten (Typenprüfung):

Emissionsgrenzwerte in mg/MJ	CO	NOx	OGC	Staub	Wirkungsgrad
Raumheizgeräte für Pellets	120	100	6	20	85 %
Raumheizgeräte für feste biogene Brennstoffe	700	120	50	30	80 %
Kachelofen (ortsfest gesetzter Grund- oder Speicherofen)	-	-	-	-	85* %

**Der Nachweis für den Wirkungsgrad ist über die Kachelofenrichtlinie zu erbringen.*

Förderhöhe

Der nicht rückzahlbare Einmalzuschuss beträgt maximal 1.500 Euro. Die Förderung ist einkommensunabhängig. Das Gesamtfördervolumen ist begrenzt und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Wer den Austausch eines alten Raumheizgerätes plant, sollte deshalb rasch einreichen. Die Förderung gilt ausschließlich für Zusatzheizungen.

Fachgerechte Ausführung

Zu beachten ist, dass für die automatische Verbrennungsluftregelung ein Stromanschluss (Steckdose) sowie eine gesonderte Luftzufuhr erforderlich sein können. Der Anschluss des Raumheizgerätes hat über einen Fachbetrieb zu erfolgen (Rauchfangkehrer). Die ordnungsgemäße Entsorgung der Altanlage ist von einem befugten Entsorgungsbetrieb oder vom übernehmenden Recyclinghof zu bestätigen.

Abwicklung über Wohnbauförderung

Förderansuchen können bei der Abteilung Wohnbauförderung des Landes, den Wohnbauförderungsstellen in den Bezirkshauptmannschaften und im Stadtmagistrat Innsbruck eingereicht werden. Die Förderabwicklung erfolgt in Anlehnung an die Wohnhaussanierungsrichtlinie in der jeweils geltenden Fassung. Weitere Informationen zur Förderung sind unter www.tirol.gv.at/wohnbau zu finden.

Schadstoffemissionen reduzieren

Laut Erhebungen der Statistik Austria werden tirolweit etwa 40 Prozent der Hauptwohnsitze mit Holzbrennstoffen beheizt. Geschätzte 100.000 Einzelöfen sind in den Tiroler Haushalten in Betrieb. Holz ist damit der zweithäufigste Energieträger zur Beheizung der Privathaushalte im Land. Ziel der Umweltinitiative des Landes, ist den Schadstoffausstoß aus dem Hausbrand zu reduzieren.

Zu allen technischen Fragen berät Sie gerne die Beratungseinrichtung Energie Tirol unter der Telefonnummer 0512-589913 oder per Email: office@energie-tirol.at



*Text und Grafik
Energie Tirol*

Regionalaltenwohnheim Schwaz – Küchenumbau

Bereits im Jahr 2013 wurden von Heimführung und Verbandsversammlung erste Überlegungen für eine Küchensanierung angestellt. Die Küche entsprach nach 30 Jahren einigen gesetzlichen Anforderungen nicht mehr – vor allem die Trennung von reinen und unreinen Bereichen war ein Thema. Auch einige bauliche Mängel mussten behoben werden.

Am Ende der Planungen zeichnete sich dann nicht nur eine Sanierung, sondern ein totaler Umbau des gesamten Bereiches inkl. Erweiterung ab. Der alte Küchentrakt wurde komplett ausgehöhlt – 50 m² Küchenbereich und ein neuer Speiseraum für die Mitarbeiter wurden dazu gebaut, der nun auch als Besprechungs- und Seminarraum dient.



Die Umbauarbeiten – auch wenn sie innerhalb von 10 Wochen umgesetzt werden konnten – waren für die Bewohner und die Mitarbeiter keine leichte Zeit wurden aber mit viel Einsatz und Verständnis von allen gemeinsam bewältigt.

Fit für die Zukunft

In der Küche des Regional-Altenwohnheimes werden derzeit täglich 450 Mahlzeiten frisch zubereitet für 138 Heimbewohner im Regional-Altenwohnheim und Marienheim, für Essen auf Rädern und Kindergärten. 2011 stellte sich das Team der „KesselZertifizierung“, das sind die „Hauben“ von Großküchen, und erreichte auf Anhieb vier von fünf Kesseln. In der Großküche in Schwaz wird vom Einkauf bis zur Umsetzung auf die Verwendung von regionalen Produkten gesetzt und alles frisch zubereitet.

Segnung der neuen Küche und Tag der offenen Küche

Bgm. Dr. Hans Lintner, Obmann des Altersheimverbandes und die Bürgermeister der weiteren Verbandsgemeinden Terfens, Weer, Weerberg, Pill, Stans, Gallzein und Buch in Tirol freuten sich über die zahlreich erschienen Festgäste zur Einweihung und Eröffnung der neuen Küche. „Aus einer notwendigen Küchensanierung – wir dachten im Jahr 2013 daran, ein paar Anlagen zu erneuern, die nach 30 Jahren auftretenden baulichen Mängel zu beheben und da und dort die Einrichtung zu erneuern – ist dann ein großes Projekt geworden, an dessen Ende wir mit einer enormen Investitionssumme eine völlig neue Großküche geschaffen haben.“

Pfarrer Hanspeter Schiestl segnete die neuen Räume und wünschte allen, die das Essen täglich genießen können, viel Freude und vor allem Wertschätzung des täglichen Essens.



Und dann hatten die Bewohner, die Festgäste und zahlreiche Interessierte die Gelegenheit, die neue Küche zu besichtigen und die vom Team vorbereiteten Köstlichkeiten in der Küche zu kosten.

Die Küche darf sonst mit Straßenkleidung nicht betreten werden und daher war das für alle schon etwas ganz Besonderes. Und das ganze Küchenteam hatte sichtlich Freude daran, allen Interessierten ihre Arbeit auch einmal direkt am Ort des Entstehens präsentieren zu können – statt wie sonst am Teller.

Bericht und Fotos: Regionalaltenwohnheim Schwaz

Danke

Mit mehr als 5000 Toten und mehr als 9000 Verletzten hat heuer das schwerste Erdbeben seit mehr als 80 Jahren das Bergland von Nepal erschüttert.



Hunderttausende Menschen sind obdachlos geworden und ganze Bergdörfer wurden ausgelöscht. Rudra Bishwakarma ursprünglich aus Nepal, lebt mit seiner Familie in Pill und hat die auf Grund der Ereignisse in seinem Heimatland ins Leben gerufene Nepalhilfe tatkräftig unterstützt und um Spenden gebeten. Er hat dafür gesorgt, dass die Hilfe dort angekommen ist, wo sie am nötigsten gebraucht wurde.



Überwältigt von der großzügigen Unterstützung möchte er sich vielmals für die Hilfe bedanken. Damit konnte für viele Menschen aus seinem Heimatbezirk wieder ein Dach über dem Kopf geschaffen werden. Darüber hinaus konnten viele Bewohner, darunter viele Kinder mit dem nötigsten versorgt werden.

Fotos: Bishwakarma Rudra

Gratulation

Silber“ für Repair Café

Die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) und das Magazin Umweltschutz zeichnen jährlich engagierte Abfallberater aus ganz Österreich aus, die sich besonders um die Themen Recycling und Abfallvermeidung verdient gemacht haben.



In der Kategorie Abfallvermeidung ging der zweite Platz an das Repair Projekt Tirol, das mit den Repair Cafés und mit dem Online Reparaturführer als Vorzeigeprojekt gilt.

Im August wurde das Repair Cafe als Green Event Partner am Gemeindeforum im Landhaus ausgezeichnet.

Was im März 2014 in Pill begann, hat sich mittlerweile zu einer großen Bewegung in ganz Tirol entwickelt. Bereits 39 aktive Gruppen und Einzelpersonen haben das von Michaela Brötz und dem Tiroler Bildungsforum entwickelte Angebot zur Gründung eines Repair Cafés angenommen.

Bislang wurden über 50 solcher Cafés im ganzen Land durchgeführt und dabei weit über 3000 Geräte, Kleidungsstücke, Räder und vieles mehr zur gemeinsamen Reparatur gebracht.

Das nächste Repair Cafe in der Umgebung findet

am 14.11.2015

von 9.00 bis 12.00 Uhr

im SZENTRUM in Schwaz

statt. Weitere Termine unter www.repaircafe-tirol.at

Foto: Gemeindeforum, Land Tirol



Veranstaltungskalender

Oktober 2015		
03.10. 13.00 Uhr	Senioren Ausflug der Gemeinde Pill	Pfarrkirche Pill
04.10. 10.00 Uhr	Patrozinium Kapelle Maria vom Siege Pillberg	Kapelle Pillberg
18.10. 10.00 Uhr	Familienmesse	Pfarrkirche Pill
23.10. 19.00 Uhr anschließend.	Sportlermesse Jahreshauptver. WSV	Pfarrkirche Pill GH Klausen
25.10. 10.00 Uhr anschließend.	Gefallenengedenken Generalvers. Schützen	Pfarrkirche Pill GH Klausen
26.10. 10.30 Uhr	SSR Wallfahrt Georgenberg	Parkplatz Weng
31.10. 19.00 Uhr	Sternmarsch Vomperbach	Widum Pill
31.10. 20.00 Uhr	Nacht der 1000 Lichter	Vomperbach
November 2015		
01.11.19.00 Uhr	Hl. Messe mit Gräbersegnung	Pfarrkirche Pill
08.11.10.00 Uhr	Familienmesse	Pfarrkirche Pill
09.11.17.00 Uhr	Sprechstunde Notar Dr. Hechenblaickner	Gemeindeamt
11.11.19.30 Uhr	Martiniumszug	Dorfplatz Pill
13.11.15.00 Uhr	26. Schwazer Ämterschießen	Vereinshaus Pill
15.11.09.30 Uhr	Ausstellungseröffnung Mag. Viktoria Gruber	Galerie im Schusterhaus
22.11. 10.00 Uhr anschließend.	Cäcilienmesse Generalvers. BMK	Pfarrkirche Pill Probeklokal
27.11.	14:30 bis 18:00 Uhr Adventbasar	Widum Pill
28.11.	15:00 bis 19:00 Uhr Adventbasar	Widum Pill
28. und 29.11	16.00 bis 20.00 Uhr Romantischer Christkindmarkt - Verein Gemeinsam Creativ	Dorfplatz Pill
Dezember 2015		
5.12., 6.12., 12.12., 13.12., 19.12. und 20.12. jeweils 16.00 bis 20.00 Uhr am Dorfplatz Romantischer Christkindmarkt - Verein Gemeinsam Creativ		
06.12. 10.00 Uhr	Familienmesse	Pfarrkirche Pill
08.12. 10.00 Uhr	Hl. Messe Maria Empfängnis	Pfarrkirche Pill
19. und 20. 12	Weihnachtsliederblasen	
24.12. 13.00 Uhr 17.00 Uhr 22.00 Uhr	Spielenachmittag LJ/JB Kindermette Christmette	VS Pillberg Pfarrkirche Pill Vomperbach
25.12. 10.00 Uhr	Weihnachtshochamt	Pfarrkirche Pill

BM.I®
Bundesministerium für Inneres

Für Ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probealarm
in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesem Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung 2 Minuten gleich klingender Dauerston

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Alarm 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schutzbereiche bzw. Rückstichstellen aufsuchen, über Radio oder Fernseher (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung 1 Minute gleich klingender Dauerston

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



ESSEN ALS MEDIZIN

Vortrag von Fr. Isolde Krapf Diätologin

Reicht unser normales Essen aus, um gesund zu bleiben? Welche Inhaltsstoffe machen es gesund und wertvoll, welche ungesund und schädlich? Informationen zu Nahrungsergänzungsmitteln, Zusatzstoffe, Pro- und Präbiotika, künstliche Nahrungsmittel, unerwünschte Schadstoffe, Medizin aus der Natur (Pflanzenbegleitstoffe, Mineralstoffe,...) mit Fragerunde, Diskussion und Kostproben.

Montag 02.11.2015

20.15 Uhr

Medienraum VS Pill

freiwillige Spenden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

30. November 2015

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Pill · 6136 Pill, Dorf 9 · Tel: 05242/64191 · FaxDW: 8

E-Mail: gemeinde@pill.tirol.gv.at · www.pill-tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich*: Bgm. Ing. Hannes Fender

Fotos*: Chronik Pill * wenn nicht anders angeführt

Druck & Grafik: EINS ZWEI DREI DRUCK TODESCHINI KG
Schwaz · 05242/62965 · einszweidreidruck.at